Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Donnerstag, 15. Mai 2008
Ausgabe 092

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Meldungen **2**
› OB Ude zur Jugendamtsleitung 2
› München Revue – Eine fantastische Reise durch die Zeit 3
› Finissage der Ausstellung „Schwarzweiß" in der Rathausgalerie 4

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **6**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Samstag, 17. Mai, 20 Uhr, Rathaus-Balkon
Meisterfeier auf dem Marienplatz. Bürgermeister Hep Monatzeder gratuliert dem FC Bayern zum Gewinn der Deutschen Fußballmeisterschaft und des DFB-Pokals. Im Anschluss an die Feier auf dem Rathaus-Balkon findet im Kleinen Sitzungssaal ein Stehempfang statt.
Achtung Redaktionen: Einlass ins Rathaus nur mit Presseausweis. Für Fotografen und Kamerateams wird an der Mariensäule wieder ein eigenes Podest aufgebaut. Zugang über den Durchlass in der Absperrung am Fischbrunnen.

Achtung Redaktionen: Termin entfällt
Montag, 19. Mai, 11 Uhr, Alfons-Hoffmann-Haus,
Agnes-Bernauer-Straße 191 (ein Haus der Münchenstift GmbH)
Die in der gestrigen Rathaus Umschau angekündigte Gratulation zum 106. Geburtstag muss leider entfallen.

Dienstag, 20. Mai, 11 Uhr, Seehoferstraße 5
Stadtrat Johann Stadler (CSU) gratuliert der Münchner Bürgerin Margareta Kohlmann im Namen der Stadt zum 100. Geburtstag.

Meldungen

OB Ude zur Jugendamtsleitung
(15.5.2008) In dem Bericht „Kabale im Jugendamt" behauptet die SZ in ihrer heutigen Ausgabe: „Vom SPD-OB sagt man, dass er schon Kurz-Adams Wahl unterstützt habe und nicht die seiner Parteifreundin Meier." Dazu erklärt Oberbürgermeister Christian Ude: „Diese Aussage aus ungenannter Quelle trifft nicht zu. Richtig ist, dass ich bei der Wahl der Jugendamtsleitung Brigitte Meier unterstützt und gewählt habe. Allerdings habe ich darauf hingewiesen, dass niemals eine rot-grüne Koalitionsvereinbarung zu diesem Thema getroffen worden sei, so dass den Grünen auch kein koalitionswidriges Verhalten vorgeworfen werden könne. Außerdem habe ich Frau Dr. Kurz-Adam sofort nach ihrer Wahl die volle Unterstützung bei allen ihren Aufgaben zugesagt, was ich für eine pure Selbstverständlichkeit halte."

München Revue – Eine fantastische Reise durch die Zeit

(15.5.2008) Weltoffen, jung, heiter und spektakulär wird das Altstadtringfest am 19. und 20. Juli als eine fantastische Zeitreise durch die Geschichte der Stadt inszeniert. Statt des Verkehrs pulsieren Kreativität und Lebensfreude. Auf sieben Kilometern wird an zehn Stationen die 850-jährige Geschichte der Landeshauptstadt lebendig: München gestern, heute und morgen. Einer der Höhepunkte ist die München Revue – Eine fantastische Reise durch die Zeit, die der italienische Performancekünstler Valerio Festi (Studio Festi, Velate/Varese) produziert. Festi hat einen europaweit ausgeschriebenen Kreativwettbewerb des Referats für Arbeit und Wirtschaft gewonnen. Studio Festi überzeugte durch seine Form der Auseinandersetzung mit der Geschichte Münchens und der vorgeschlagenen Umsetzung. Henriette Wägerle, Koordinatorin des 850. Stadtgeburtstags: „Es ist faszinierend zu vergleichen, welchen Blick die Italiener auf München und seine Historie haben und wie wir die Stadt erleben. In der intensiven inhaltlichen Arbeit mit Studio Festi haben wir die Geschichte durchforstet und in der Diskussion aus den verschiedenen Blickwinkeln bedeutsame Ereignisse der älteren und neueren Geschichte für die Revue ausgewählt".

Die Geschichte Münchens als Theater: Licht, Musik, Architektur und Tanz verschmelzen in einer magischen Nacht zu einer neuen visionären Kunstform. Elf Episoden umfasst die München Revue am Odeonsplatz, die um 21.30 Uhr, 24 Uhr und 2 Uhr gezeigt wird. Die Revue durchläuft die bedeutendsten Phasen Münchens von der ummauerten Stadt des Mittelalters bis zur Metropole des 21. Jahrhunderts. Die Inszenierung streift glanzvolle Momente und tragische Ereignisse. Bilder und Musik aus der jeweiligen Zeit unterstützen die Dramaturgie. Auf mehr als 50 teils von Pferden gezogenen beweglichen Bühnenelementen wird die Geschichte spektakulär in Szene gesetzt. Die Bühne ist überall: Auf Leinwänden, auf dem Platz, an den Häuserwänden und am Himmel.

Mehr als 100 Schauspieler und Tänzer, zum Großteil aus Münchner Schulen, machen mit. Sie formen sich zu „lebenden" Gemälden der unterschiedlichsten Epochen. Egal wo sie stehen, die Zuschauer sind immer live dabei. Die Szenen wandern über den Platz und durch die Lüfte.

Federleicht und farbenfroh schweben die Darsteller mit Hilfe einer ausgefeilten Technik über den Odeonsplatz und verzaubern ihr Publikum mit einer sinnlichen Choreographie. Gregorianische Gesänge versetzen das Publikum zurück in die Zeit vor 1.000 Jahren. Zur Stadtgründung erscheint eine überdimensionale Stadtmauer auf großen Leinwänden, der Märchenkönig Ludwig II. nimmt seine adelige Familie mit auf einen majestätischen Catwalk und eine Galerie von Schönheiten repräsentiert die Zeit Ludwigs I. Die Schäffler drehen sich anders als gewohnt und ein Tanz mit dem Feuer

verweist auf die Zeit, als die Pest in der Stadt wütete. Die beiden Tage am Odeonsplatz sind voller Überraschungen und spielerischer, italienischer Leichtigkeit. Ballerinas tanzen auf vier Meter hohen Krinolinen und auf übergroßen Fahrrädern treiben Künstler ihre Späße mit dem Publikum.
Das Bayerische Fernsehen ist Medienpartner des Altstadtringfestes und überträgt die Show live ab 21.20 Uhr im Dritten Programm.
Die Landeshauptstadt München bedankt sich bei den Partnern des Altstadtringfestes: Top Partner SWM und als Premium Partner HypoVereinsbank, Bilfinger Berger Industrial Services AG, Deutsche Lufthansa AG, Süddeutsche Zeitung. Co Partner sind Bayerngas GmbH, EADS Deutschland GmbH, Giesecke & Devrient, Kaiser´s Tengelmann AG, MTU Aero Engines GmbH, Siemens AG, TÜV SÜD, vbw-Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. und Wirtschaftsvereinigung Münchner Brauereien GmbH.

Finissage der Ausstellung „Schwarzweiß" in der Rathausgalerie
(15.5.2008) Am Sonntag, 18. Mai, 18 Uhr, findet in der Rathausgalerie die Finissage zur Ausstellung „Schwarzweiß" statt. Gezeigt werden Bilder, Zeichnungen, Objekte und Filme. Die elf Münchner Künstlerinnen und Künstler Afra Dopfer, Andreas Ensslen, Heribert Heindl, Hans Lindenmüller, Susanne Nickel, The sound + icon machine (Maria und Neda Plsokow), Conny Unger/Susanna Ludwig und Carola Vogt/Peter Boerboom werden anwesend sein.
Zwischen elfenbeinschwarz und bleiweiß eröffnen sich ungeahnte Dimensionen. Die Grauzonen erstrahlen in hellem Glanz und zeigen wie vielfältig Reduktion in einer bunten Welt ist. Für diese Ausstellung haben sich Künstlerinnen und Künstler bewusst für ein schwarzweiß-Sehen im besten Sinne entschieden. Ganz gleich welche Disziplin – das Arbeiten mit diesen beiden Unfarben/Nichtfarben/Oderdochfarben und den vielen Nuancen dazwischen, ergibt eine Konzentration auf das Wesentliche. Im lockeren Spiel zwischen Reduktion, Klarheit und Schärfe spiegelt sich ein weites Feld an möglichen Welten.
Würde man über Farbe sprechen, wäre alles ganz einfach: Rot, Grün, Blau, Gelb und alle anderen sogenannten Farben sind emotional gut verortet, sie sind fröhlich, lebensbejahend und selbsterklärend – unsere bunte und schöne Welt. Das unfarbgemäße „Schwarzweiß" ist komplexer als sich mancher vorzustellen vermag. Dadurch, dass es soviel ausschließt, gewinnt es eine programmatische Kraft, wird „schwarz auf weiß". Die Reduktion des Farbraums auf eine lineare Skala von Schwarz, Weiß und Grautönen akzentuiert den konzeptionellen Gehalt. In „Schwarzweiß" liegt ein asketisches Bekenntnis, eine Suche nach Klarheit durch Begrenzung,

und gewissermaßen das Ausloten eines nur vermeintlich reduzierten Spielraumes.
Die Ausstellung „Schwarzweiß" in der Rathausgalerie ist noch bis 18. Mai von 11 bis 19 Uhr zu sehen; Finissage: Sonntag 18. Mai, 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Nähere Infos unter: *www.muenchen.de/rathausgalerie.*

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Donnerstag, 15. Mai 2008

Was macht eine Stelle für internationale Angelegenheiten?
Anfrage Stadtrat Richard Quaas (CSU)

Einbeziehung von Vertretern des Naturschutzes und der Anwohner des Olympiadorfes in die Entwicklungsplanung Olympiapark 2018
Antrag Stadträtin Mechthild von Walter (ÖDP)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Mechthild von Walter; **Freie Wähler**: Dr. Michael Piazolo; **Bayernpartei**: Thomas Hummel; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Richard Quaas

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

ANFRAGE
15.05.08

Was macht eine Stelle für internationale Angelegenheiten?

Laut Koalitionsvertrag soll im Büro des 3. Bürgermeisters eine Stelle für internationale Angelegenheiten geschaffen werden. Dabei wird nicht angeführt, wie viel Personal dieser neuen Organisationseinheit zugeordnet werden soll.

Internationale Politik zählt nicht zu den Aufgabenbereichen einer Kommune. Die bisherigen, im Rahmen der kommunalen Zuständigkeit anfallenden, internationalen Kontakte (z.B. im Rahmen von Städtepartnerschaften oder Wirtschaftsförderung) schienen reibungslos zu laufen, zumindest wurde dies dem Stadtrat so vermittelt.

Daneben soll nun für die immer wichtiger werdenden europäischen Angelegenheiten eine eigene Organisationseinheit Europa im Referat für Arbeit und Wirtschaft geschaffen werden. Damit sind die internationalen Belange der Stadt organisatorisch ausreichend abgebildet und bei den dafür zuständigen Referaten verortet.

Es ist daher verwunderlich, dass es in Zeiten der Haushaltskonsolidierung, in der in anderen Referaten weiter Personal eingespart werden muss, hier zu einer Stellenmehrung beim 3. Bürgermeister auf einem Gebiet kommt, für das eine Kommune nicht originär zuständig ist.

Daher fragen wir:

1. Wie viel Personal wird bei dieser neuen Stelle tätig sein?
2. Welche Einwertung haben die Stellen?
3. Wann werden sie ausgeschrieben?
4. Welches Anforderungsprofil wird gefordert?
5. Wie wird ausgeschrieben (extern oder haben auch interne Bewerber eine Chance)?
6. Welche kommunalen, wohl neuen und zusätzlichen Aufgaben, soll die Stelle für internationale Angelegenheiten haben, für die die Stadt auch wirklich zuständig ist?

Richard Quaas, Stadtrat
stv. Fraktionsvorsitzender

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: rquaas@yahoo.de

Politik, die aufgeht. **ödp.**

ödp. Mechthild v. Walter, M.A., Klugstraße 38, 80638 München

Herrn Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

15. Mai 2008

Antrag

Einbeziehung von Vertretern des Naturschutzes und der Anwohner des Olympiadorfes in die Entwicklungsplanung Olympiapark 2018

Zu dem Grundlagenworkshop, der zu der Entwicklungsplanung Olympiapark 2018 veranstaltet wird, sollen auch Vertreter des Naturschutzes und der Anwohner des Olympiadorfes eingeladen werden. Ihre Stellungnahmen zu der geplanten Aktualisierung und Weiterentwicklung der stadtentwicklungsplanerischen Rahmenbedingungen und Ziele, die der Stadtrat am 14.12.2005 zur Zukunftssicherung des Olympiageländes beschlossen hat, sollen zusammen mit den Empfehlungen und Ergebnissen des Workshops der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Begründung:

Durch die Einbeziehung von Vertretern des Naturschutzes und der Bewohner des Olympiadorfes in einer sehr frühen Planungsphase können Anregungen und Bedenken von Anfang an in die Planungen einfließen. Damit werden nachträgliche kostenintensive Umplanungen vermieden.

Der Naturschutz wird durch die Planungen berührt, weil der Olympiapark als Parkanlage und öffentliche Grünfläche ein wichtiger Erholungsbereich ist und sich im Umgriff des Planungsgebietes auch naturschutzrelevante Flächen befinden. Die Anwohner des Olympiadorfes sind durch die Planungen unmittelbar betroffen.

Mechthild v. Walter
Stadträtin

Ökologisch-Demokratische Partei
im Münchner Rathaus
Mechthild v. Walter, M.A.,Stadträtin
Klugstraße 38, D-80638 München
Telefon 089-15 39 87, Fax15 12 63
mechthild.von-walter@muenchen.de
www.oedp-muenchen.de